

**2013 – DIE ANDERE REALITÄT**  
feiert 30jähriges Bestehen



**2013 – DIE ANDERE REALITÄT**  
feiert 30jähriges Bestehen

# DIE ANDERE REALITÄT

ZEITUNG FÜR SPIRITUALITÄT UND WISSENSCHAFT, PARAPSYCHOLOGIE UND BODENSTÄNDIGE ESOTERIK

31. Jahrgang, Nr. 2 - 2013

März / April

2-monatlich

Einzelpreis: Deutschland: 5,50€ / Österreich: 5,50€ / Schweiz: 9,50Fr



**„Ich wollte nur mal  
kurz die Welt  
retten...“**

**30 Jahre  
DIE ANDERE  
REALITÄT**

**Interview mit  
Dieter Wiergowski**

Inhalt:



## Spirituelle Erfahrungen

„Ich wollte nur mal kurz die Welt retten...“ Ein Interview mit Dieter Wiergowski

1

## Mythen

Die Energie des „Gehörnten“



Interview mit Voenix

6

## Spirituelles Wachstum

Die Zeit neigt sich dem Ende zu von Bruno Würtenberger

9

Über die Seele, Glück und anderes Interview mit Dr. Martin Spiegel

12

Eifersucht, Angst, Neid und Selbstmitleid von Bruno Würtenberger

25

## Andere Kulturen

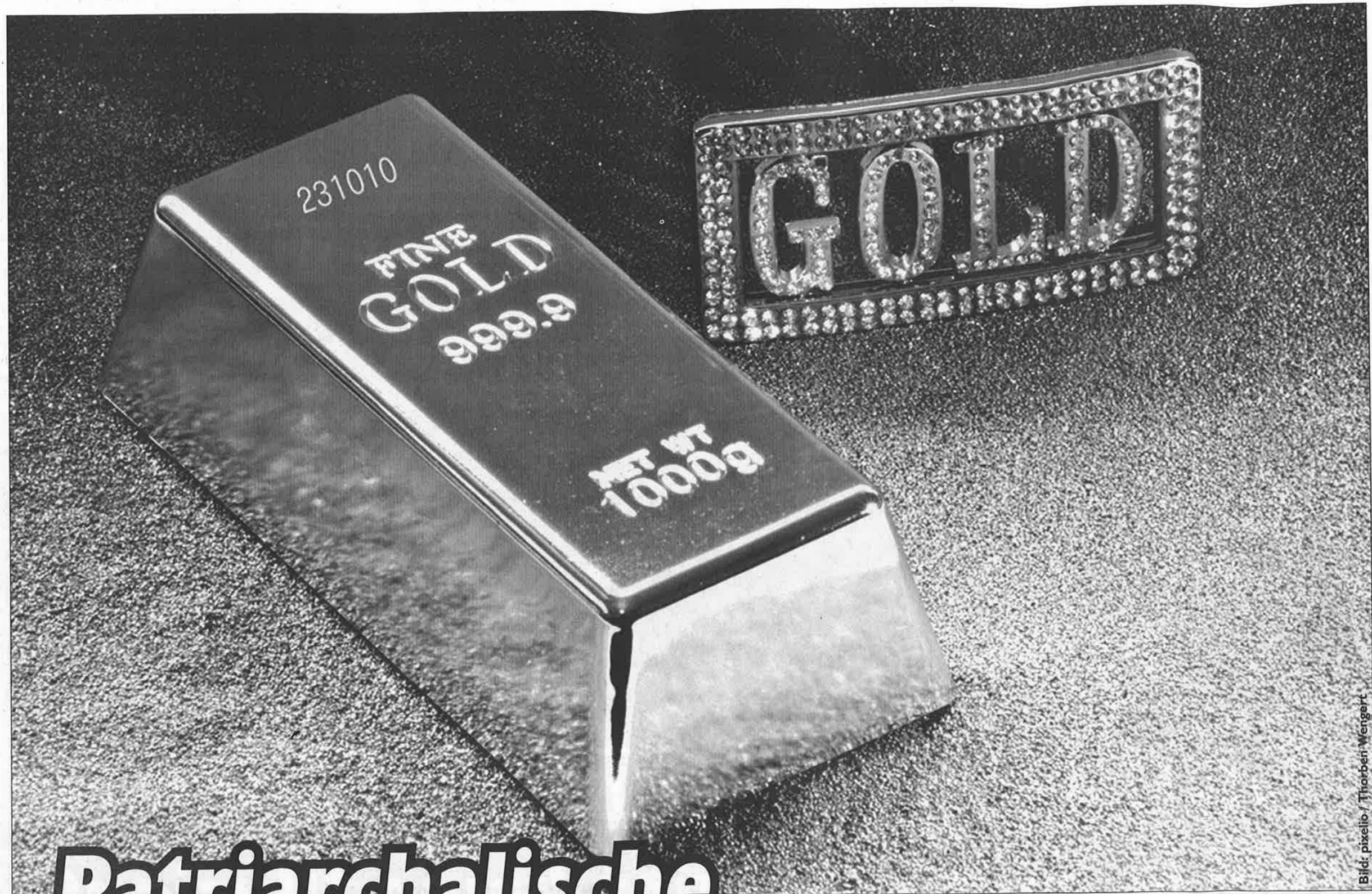
Ehre, Gewalt und die Liebe zu Blumen Interview mit Prof. Dr. Jürgen Wasim

11

Frembgen

11

DIE ANDERE REALITÄT



**Patriarchalische**

Bild: pixelio / Thorben Wengert

# und matriarchalische Alchemie

## Interview mit Prof. Dr. Claudia von Werlhof

### Dieter Wiergowski:

Ich habe Ihr Buch „Der unerkannte Kern der Krise“ aufmerksam gelesen sowie die dazu gehörende CD aufmerksam gehört. Ihre Kernthese dafür, dass die Welt bereits in großem Ausmaß zerstört ist und weiterhin zerstört wird, ist die Perversion einer ursprünglichen matriarchalen Alchemie in eine patriarchale. Können Sie in kurzen Worten einmal die patriarchale Sichtweise erklären und eine ursprünglich matriachale gegenüberstellen?

### Prof. Dr. Claudia von Werlhof:

Ich mache es einmal umgekehrt. Die matriachale Zivilisation ist an einer Kooperation mit der umgebenden Natur orientiert, die patriarchale an ihrer Beherrschung, ja Überwindung und sogar Ersetzung. Die Alchemie als Umgang mit dem „schwarzen Nilschlamm“ oder auch der „heiligen Flüssigkeit“ (es gibt noch andere Übersetzungen des Begriffs) verweisen noch auf die ursprüngliche Bedeutung des Wortes. Hier ging es um die Erfahrung mit der periodischen Überschwemmung des Landes durch den Nil, der zum Wachstum der Pflanzen führte und damit zum Über-Leben in diesem Gebiet. Die genaue Beobachtung dieses zyklischen Geschehens führte zur Erfindung des Gartenbaus und der Landwirtschaft, dies nicht nur am Nil, sondern auch in Mesopotamien, dem Zweistromland, oder im Indus-Tal. Überall dort entstanden matriachale Hochkulturen.

Die Eroberung dieser Gebiete durch bewaffnete Invasoren, etwa aus dem Kaukasus, wie im Falle Ägyptens, und die Errichtung eines Herrschaftssystems (der Ptha, Väter, bzw. Pharaonen) hatte zur Folge, dass die matriachale Kultur zerstört, angeeignet, verkehrt, transformiert oder ersetzt wurde. Dies geschah auch mit der Alchemie. Sie wurde zur ersten quasi interdisziplinären und nun patriarchal orientierten Gesamtwissenschaft umgeformt. Der springende Punkt bei dieser Transformation ist die „Notwendigkeit“ für die neuen Herrscher gewesen, das Herrschaftssystem, das mit Gewalt gegen eine egalitär, also herrschaftsfrei organisierte Gesellschaft errichtet wurde, aufrechtzuerhalten und dabei

zu legitimieren: Also wurde behauptet, dass alles Leben vom Herrn/Vater (später Gott) stammt, und nicht von der Mutter/Göttin/Natur. Um dies auch zu beweisen, wurde die Alchemie nach und nach in eine Theorie und Praxis verwandelt, die so etwas „herstellen“ können sollte, also etwa neues Leben und Gold, die Inbegriffe von Reichtum. Dabei sollten entsprechend die Naturbedingungen bzw. der Mutterleib eine immer geringere bzw. überhaupt keine Rolle mehr spielen, bis es möglich wäre, jenseits aller Zyklen der Natur und des Leibes das Leben und den Reichtum künstlich produzieren zu können. Daraus ist ein ungeheures Gewaltprojekt entstanden und eine Technik, die in der Neuzeit als Maschinenteknik genau dieses utopische Projekt einer Realisierung des Patriarchats – am Anfang nicht die Mütter, sondern die „Väter“ – in eine weltweite Praxis verwandelt haben. Daher die laufende und exponentiell rasant zunehmende Weltzerstörung.

### Dieter Wiergowski:

Sie glauben an Karma. Könnte es sein – Ihrer Ansicht nach – dass die Menschheit jetzt etwas erlebt, was sie selbst gesät hat? Das hieße, dass alles so in Ordnung wäre, wie es ist.

### Prof. Dr. Claudia von Werlhof:

Ich glaube an gar nichts, sondern ich erfahre die Dinge. Dass es so etwas wie Karma gibt, habe ich schon mehrmals erfahren, sowohl in meinem eigenen Leben, aber auch etwa bei meiner Arbeit als Astrologin. Ich würde aber nicht sagen, dass das Patriarchat ein Karma der Menschheit war. Es ist vielleicht inzwischen eins geworden, aber in dem Sinne, dass die Menschen und dieser Planet, samt Pflanzen und Tieren, als solche zugrunde gehen können, wenn sie nicht erkennen, warum die Dinge einen derart zerstörerischen Verlauf genommen haben, und damit so schnell wie möglich aufhören. Es wäre ja vollkommen zynisch zu sagen, dass es in Ordnung ist, wie es ist. Wer das sagt, hat keine Ahnung, was wirklich der Fall ist. Denn es kann ja nicht das Karma der Erde sein, dass sie vernichtet wird bzw. sich vernichten lässt.



### Prof. Dr. Claudia von Werlhof, Dipl.-Volksw. und Dr. rer. pol. Soziologin.

Jahrelange Forschungsaufenthalte in Lateinamerika. 1988 – 2011 | Professorin für Frauenforschung am Institut für Politikwissenschaft, Universität Innsbruck.

Arbeitsgebiet: Frauenarbeit, Gewalt gegen Frauen, Bäuerliche Arbeit und Agrarsektor, Kolonialismus, erweiterter Kapitalismusbegriff, Theorie und Methode der „Frauenforschung“, Globalisierung, Ökofeminismus, Naturverhältnis- und Technikkritik; „Bielefelder Ansatz“ und Entwicklung des Paradigmas der „Kritischen Patriarchats Theorie“. Zahlreiche Publikationen. Alleinerziehende Mutter eines Sohnes.

Letzte Gründungen: FIPAZ (Forschungsinstitut für Patriarchatskritik und Alternative Zivilisationen), [www.fipaz.at](http://www.fipaz.at) und „Planetare Bewegung für Mutter und Erde“, [www.pbme-online.org](http://www.pbme-online.org)

### Dieter Wiergowski:

Wenn es denn wirklich „Karma“ wäre – falls es das überhaupt so gibt – wie sehen Ihre konkreten Vorschläge aus, dies zu ändern?

### Prof. Dr. Claudia von Werlhof:

Ob Karma oder nicht: Das Patriarchat und seine Alchemie der zerstörerischen Ummodellung von allem in sein Gegenteil sind kollektiv weitgehend unbewusst. Es

muss ins Bewusstsein gehoben, angeschaut und fallen gelassen werden. Wenn dies nicht der Inhalt einer wie auch immer gemeinten „Bewusstwerdung“ ist, sehe ich schwarz. Die Zerstörung des Planeten ist ja längst im Gange und inzwischen sogar messbar. Deswegen haben wir die „Planetare Bewegung für Mutter Erde“ gegründet ([www.pbme-online.org](http://www.pbme-online.org)). Die meisten Be-

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Fortsetzung von Seite 28

wegungen bleiben bei Detailfragen hängen und sehen nicht das Ganze. Inzwischen geht es aber ums Ganze. Und wir als Menschen haben die Verantwortung dafür, dass wir als eben diese Menschen mit der Vernichtung des einzigen Planeten, auf dem es weit und breit Leben gibt, aufhören. Was denn sonst?

Dieter Wiergowski:

Ihrer Ansicht nach ist vor ca. 6000 Jahren bereits die ursprüngliche Alchemie pervertiert worden. Das Ziel der Alchemie war ja eigentlich immer schon ein Materielles, und zwar den „Stein der Weisen“ zu kreieren, und zwar durch einen Transformationsprozess des Urstoffes in einen „höheren“ Seinszustand. Wobei Sie selbst anmerken, dass Sie eigentlich nicht glauben, dass es einen „höheren“ Seinszustand gibt, sondern lediglich einen Seinszustand. Frage dazu: Reicht es aus, sich wieder der ursprünglichen Alchemie zuzuwenden mit den möglichen Fehlern darin (siehe höherer Seinszustand) oder braucht es mehr?

Prof. Dr. Claudia von Werlhof:

Was Sie als Alchemie bezeichnen, ist bereits ihre patriarchalisierte Form. Der Stein der Weisen ist in der matriarchalen Gesellschaft der schwarze Stein, ein Ausdruck der Göttin: s. die Kaaba oder Kali, bzw. die alten Stein-, Quell- und Baumkulte in aller Welt. Der angebliche Urstoff ist ein patriarchaler Begriff für das, was bei der Mortifikation, der „Tötung“ und Zersetzung der Materie/des Lebendigen entsteht, nämlich das „Nigredo“, die sog. Materia Prima oder masa confusa. Der höhere Seinszustand ist angeblich der, der nach der Bearbeitung dieses angeblichen Urstoffs entstehen soll, indem er mit weiteren Stoffen zusammengesetzt und als „Großes Werk“ des Alchemisten inszeniert wird. Dass es nur einen Seinszustand gibt, nämlich den, der von sich aus ins Leben tritt, glaube ich wiederum nicht, sondern er ist schlicht derjenige, den die matriachale Gesellschaft begrüßt und gefeiert hat, z.B. das Neugeborene. Offenbar ist auch bis heute kein „höherer“ gefunden worden – warum auch? – sondern alle Versuche in diese Richtung haben zum „niedrigeren“ Seinszustand, der Beeinträchtigung, Beschädigung oder

bens und der Materie geführt. Schauen Sie sich doch einmal die Gentechnik an.

Die matriachale Alchemie hat diesen Fehler gerade nicht begangen. Zu ihr zurückkehren heißt also, sich dem Leben und der Natur wieder zuzuwenden, und zwar gerade in ihrer von sich aus seienden materiellen Form und mit Respekt und Neugier, um über sie überhaupt wieder etwas zu erfahren und damit umgehen zu lernen.

Dieter Wiergowski:

Wann haben Sie erkannt, dass das „Patriarchat“ ursächlich für den negativen Zustand der Welt ist, wo eben nicht mehr das Gold Ziel des alchemistischen Prozesses ist, sondern das Geld?

Prof. Dr. Claudia von Werlhof:

Das Geld ist ja das alchemistische Gold, so wie die Ware/die Maschine der angeblich höhere Seinszustand der Materie und der westliche gebildete Mann angeblich der höhere Seinszustand des Lebens sind. Als Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlerin sowie Feministin der ersten Stunde komme ich aus der Kapitalismus- und Patriarchatskritik der 68er Bewegung und ihrer NachfolgerInnen. Allerdings hat erst die Technikkritik seit den 80er Jahren bei mir zum einem erweiterten Ökofeminismus geführt, nämlich einem Patriarchatsbegriff, der erklärt, warum die Natur, die Mütter und die Welt an diesem Wahnsinn, den ich mit dem historischen Begriff der Alchemie kennzeichnen will, um seine Tiefenstruktur zu benennen, zugrunde gehen. Seit den späten 90er Jahren entwickelt sich daraus die „Kritische Patriarchatstheorie“ als ein völlig neues und umfassendes interdisziplinäres Paradigma.

Dieter Wiergowski:

Sie fordern eine „erdspirituelle“ Haltung. Was bedeutet das für Sie?

Prof. Dr. Claudia von Werlhof:

Die Erde ist ein Lebewesen, allerdings keine menschliches, sondern ein kosmisches. Wir haben trotz aller Gaia-Hypothese bisher keine Ahnung, was das heißt. Die matriachale Zivilisation war/ist – es gibt ja noch lebende Matriachate – da weiter. Sie hatte eine Kosmvision, die jetzt bei indigenen Völkern wieder eine zunehmende Rol-

Dieter Wiergowski:

Sie sagen, „das Christentum gilt als überwunden“. Wie meinen Sie das?

Prof. Dr. Claudia von Werlhof:

Damit meine ich, dass die Alchemisten Gott aus dem Jenseits geholt und an sich selbst verwirklicht bzw. den Gottesbeweis durch ihre Schöpfung aus Zerstörung höchstpersönlich angetreten zu haben meinen. Gott ist angeblich bei ihnen im Labor – immer schon. Deswegen glauben sie ja – die glauben wirklich – machen zu dürfen, was sie wollen. Und man lässt sie es tun, ob im CERN oder in der Nuklearalchemie, den HAARP-Anlagen, den life sciences oder der Nanotechnologie! Das ist säkularisiertes, materialisiertes Christentum, wo der höhere Leib Jesu bereits im Diesseits hergestellt wird – Geburt und Auferstehung können wegfallen...

Dieter Wiergowski:

Nützt es etwas, wenn Frauen an die Macht kommen? Deutschland wird ja von einer Frau regiert – hat sich etwas Wesentliches verändert?

Prof. Dr. Claudia von Werlhof:

Die politische Macht ist eine patriarchale Erfindung. Nur in Patriarchaten gibt es auch Frauen an der Macht. In matriarchalen Gesellschaften ist niemand an der Macht, auch Männer nicht. Da gibt es absichtlich keine Macht, denn Macht ist immer kontra-produktiv und wird am Entstehen gehindert. In der Natur gibt es generell ja auch keine Macht und schon gar kein Patriarchat.

Wenn Frauen an die Macht wollen, sind sie eben patriarchale Frauen, die genauso oder noch „besser“ wie patriarchale Männer leben und handeln wollen, Krieg inklusive.

Dieter Wiergowski:

Mag es nicht sein, dass ursächlich für die Krise Emotionen sind, wie Neid, Eifersucht, Gier, Habsucht, die darin begründet sind, dass der Mensch sich nicht glücklich fühlt? Dies wäre dann unabhängig davon, ob es sich um Mann oder Frau handelt ... Es wäre ein „menschliches“ Problem.

Prof. Dr. Claudia von Werlhof:

Von solchen individualpsychologischen Ansätzen halte ich gar nichts. Es kommt immer darauf an, in welcher Gesellschaftsordnung man lebt, und wie da mit Emotionen umgegangen wird. Es gibt ja eine alte Kultur des Umgangs mit den Emotionen. Es beginnt immer zwischen Mutter und Kind und dann geht es weiter. Genau

angeblichen Frieden misshandelt, ausgebeutet und vergewaltigt wird; das Kind, dem seine Eigenart ihm nicht zugestanden wird und mehr oder weniger gewaltsam „umerzogen“ wird...

Dieter Wiergowski:

In Ihren Ausführungen habe ich das Wort „Liebe“ nicht entdeckt. Welche Rolle spielt sie? Wenn jeder Mensch „bedingungslose Liebe“ in sich hätte – würden alle Probleme nicht „verbrennen“? Und: Ist die ursprüngliche Alchemie in der Lage, uns zu lehren, wie diese „bedingungslose Liebe“ in uns erkannt werden kann – oder müssten noch andere Quellen oder Lehrer hinzu gezogen werden?

Prof. Dr. Claudia von Werlhof:

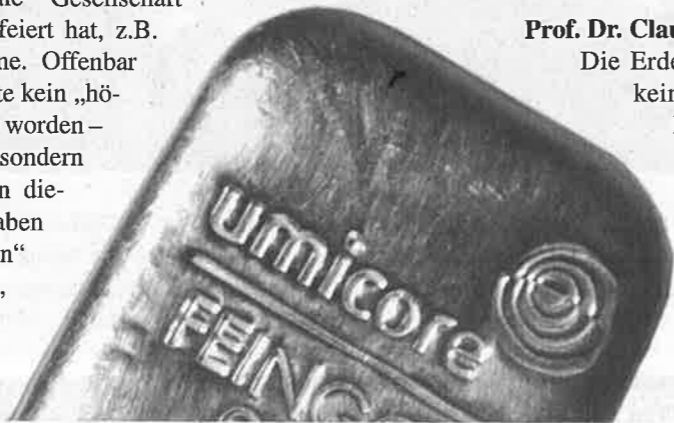
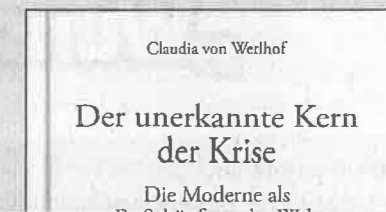
Eines meiner letzten Bücher hat den Titel: „Über die Liebe zum Gras an der Autobahn“.

Ich verwende dieses Wort nur mit Vorsicht und unter Klärung der Umstände. Denn damit wird ja nur Schindluder getrieben. Für mich ist Rosalie Bertell eine Liebende. Sie hat das Buch „Kriegswaffe Planet Erde“ geschrieben, in dem sie erforscht hat, was das Militär in Ost und West seit Jahrzehnten der Erde antut, um sie – echt alchemistisch – als Planet unter Kontrolle zu bekommen und in eine Maschine zu verwandeln – angeblich natürlich zu ihrem Besten! Heute wird das verniedlichend Geo-Engineering genannt. Wer wie diese Frau so etwas wagt und trotz Bedrohungen durchhält, kann dies nur aufgrund einer über alles Persönliche hinaus gehenden Liebe zu unserer Erde tun. Von sich aus bedingungslos ist ansonsten erst einmal die Liebe zwischen Mutter und Kind, und Frauen sollten Männer nur unter der Bedingung lieben, dass sie nicht gewalttätig sind. Von männlichen Lehrern zu Fragen der Liebe halte ich nichts. Denn zur Liebe gehört ein unerhörter Mut. Und den habe ich bei Männern bisher nicht finden können.

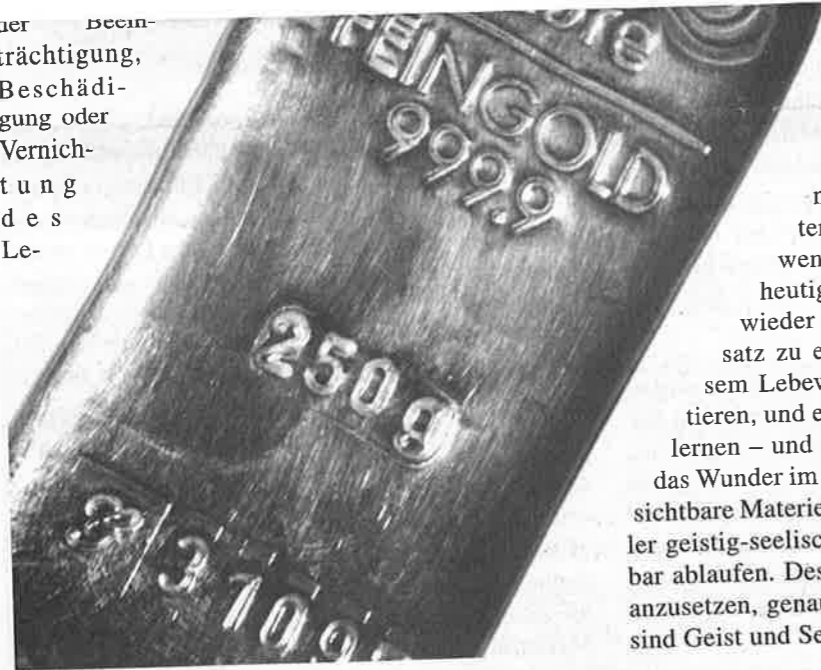
Dieter Wiergowski:

Vielen Dank für das Interview.

Anmerkung der Redaktion:



der Beeinträchtigung, Beschädigung oder Vernichtung des Le-



...eine Kosmvision, die jetzt bei indigenen Völkern wieder eine zunehmende Rolle spielt. Pachamama – wie in Lateinamerika – heißt demnach nicht „Mutter Erde“, sondern Mutter All, Mutter Universum, nichts weniger. Wahrscheinlich muss die heutige Physik bzw. Kosmologie das wieder lernen. Erdspirituell im Gegensatz zu esoterisch heißt also, sich an diesem Lebewesen, das die Erde ist, zu orientieren, und es überhaupt erst einmal kennen zu lernen – und zwar gerade als materielles. Denn das Wunder im All und im Leben allgemein ist die sichtbare Materie, die das schöpferische Resultat aller geistig-seelischen Prozesse ist, die dort unsichtbar ablaufen. Deshalb ist immer an der Erde selber anzusetzen, genauso wie am Leib selber. Denn dort sind Geist und Seele zur Gestalt verdichtet.

...Gesellschaft, die man lebt, und wie da mit Emotionen umgegangen wird. Es gibt ja eine alte Kultur des Umgangs mit den Emotionen. Es beginnt immer zwischen Mutter und Kind und dann geht es weiter. Genau das hat die matriachale Zivilisation gekonnt betrieben: den gewaltlosen Umgang mit Konflikten – und die gibt es in der Tat immer. (Die Aufstellungsmethode ist davon übernommen worden).

Erst im Patriarchat werden Zustände des Unglücklich-Seins systematisch, auf Dauer und bewusst hervorgehoben und ebenso bewusst ungelöst gelassen: der Krieger, der von seiner Gemeinschaft getrennt wird, und sein Leben und das anderer entgegen seiner Tötungshemmung und seinem Lebenstrieb aufs Spiel setzt; der Mann, dem eingeredet wird, er sei der Lebensschöpfer, aber seine Frau gebiert; der Arme, der geplündert wird, oder nichts vom eroberten Schatz abbekommt; die Frau, deren Leistung nicht mehr anerkannt und missachtet wird, die für das Unglück in der Welt als Sündenbock herhält, und die im Krieg und danach im

### Der unerkannte Kern der Krise

Die Moderne als Er-Schöpfung der Welt



Grundlage für dieses Interview ist das Buch „Der unerkannte Kern der Krise“ sowie ein darin enthaltenes Hörbuch aus dem Arun-Verlag, ISBN 978-3-86663-085-7.

## Jane M. Merheim

Spirituelles Medium, vielseitige Künstlerin, Autorin.  
Lemurische Seminare

**Termine und Infos: Rosengarten Team**  
Jane M. Merheim – Oranienstraße 26  
65604 Elz/b. Limburg  
E-Mail: karl-h.mueller@12strahlen.de



### Christiane Gabriele Hein [www.christianehein.com](http://www.christianehein.com) Mediale Seelen-Inspektion und Wartung



Lehrerin für Mediale Heilarbeit • Spiritual Response Technique SRT • pers. u. tel. Termine,  
Nächste Kurse: 18.-20. April, 17.-19. Mai,  
30.5.-01. Juni, Details auf Anfrage

Hauptstr. 4, 97262 Hausen bei Würzburg  
☎ 09722-944 57 97 ✉ [info@christianehein.de](mailto:info@christianehein.de)

## ANNA LASZLO

Medium • Heilerin • Künstlerin  
Mentales, emotionales und geistiges Coaching



- Heilsitzungen  
alle Formen von Leiden
- Tieftrance-Sitzungen
- Jenseitskontakte

Praxis in: CH 9500 Wül (SG)  
Mobile: +41 76 413 07 89  
[mail@anna-laszlo.com](mailto:mail@anna-laszlo.com)  
[www.anna-laszlo.com](http://www.anna-laszlo.com)

### AuraEnergieMassage • achtsam dem Herzensweg folgen



- mit neuem Bewusstsein Ihre Gegenwart gestalten
- Belastendes aus Ihrer Vergangenheit klären
- Ihre Potentiale aktivieren

Die AuraEnergieMassage wird als Fernanwendung praktiziert.

Ute Dumont Tel.: 06207 - 948083 [www.farbenkosmos.de](http://www.farbenkosmos.de)

### Mediale Lebensberatung & Engelkontakte

- Karmaauflösung
- Beziehungs-Reading
- Gesundheits-Reading
- Persönlichkeits-Reading
- Blick in frühere Erdenleben

- Mediales Schreiben
- Engelchanneling
- Seelenreisen

Alle Readings sind  
telefonisch möglich

Information & Anmeldung  
Monika Vogl - Tel. 08856 /2847  
[www.strahl-der-engel.de](http://www.strahl-der-engel.de)  
E-Mail: [info@strahl-der-engel.de](mailto:info@strahl-der-engel.de)



### Entdecken Sie Ihr persönliches Potenzial

mit dem Human Design System –  
die Gebrauchsanweisung für Ihr Leben

Einzel-, Paarberatungen (auch tel.), Kurse

**Anna Bahlinger** Tel.: 030/792 68 84  
[www.annabc.de](http://www.annabc.de) [mail@annabc.de](mailto:mail@annabc.de)



## Abonnieren Sie

# Die Andere Realität

benutzen Sie den Coupon auf Seite 31

### Der Weg ist schon das Ziel

...lebe was du bist...



Paramedizinische  
Beratungspraxis

**Anna Kurpjuhn**  
Intuitions/Buschblütentherapeutin

Tel: 08268/908478

E-mail: [energie-oasekurpjuhn@web.de](mailto:energie-oasekurpjuhn@web.de)

Ludwig-Kolb-Weg 9, 86874 Tussenhausen

### BEWUSSTSEINSZENTRUM DER NEUEN ZEIT

Neu! Seminare in Einzel- oder Gruppenbehandlungen  
- in der Praxis am Wörthsee by Rowenna, [www.rowenna.ch](http://www.rowenna.ch) / 0049 56 610 52

Leiden Sie unter Rücken- und Gelenksbeschwerden?  
- geistigen Wirbelsäulenbegradigung in 2 Sitzungen (inkl. Nachkontrolle)  
- Licht- und Energiearbeit

Raumreinigungen-Sterbehilfe-Seminare-Coaching  
- Ausbildung zum Heiler und Meister in 4 Tagesmodulen  
- Selbstheilprogramm mit Buch, DVD und CDs

